

4118 Rodersdorf, 29. November 2020

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mit dem Jahresende wird auch der Wunsch wach, sich aus der Alltagshektik auszuklinken und besinnliche Festtage mit den Liebsten zu verbringen. Das Coronavirus stellt nun auch diese Tradition auf den Prüfstand!

Mitten in der zweiten Pandemiewelle und überdrüssig der vielen Schlagzeilen, der Unsicherheiten, Gebote und Verbote, sollen wir weiterhin hygienebewusst durchhalten und Gefühle der Nervosität, Einsamkeit, Langeweile, Depression sowie Aggression coronakonform wegstecken. Wir erahnen, dass die Folgen dieser Situation auch noch lange nach Ende des akuten COVID-19-Notstands nachhallen und unsere Gesellschaft dauerhaft prägen könnten.

Der Jahreswechsel verspricht aber auch Lichtblicke. Dank dem intensiven Einsatz von vielen Personen, die im Jahr 2020 Unglaubliches geleistet haben, bewirkt die Krise neue Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen. Durch die verordnete Heimarbeit und Vernetzung in der digitalen Welt, steigt der Wert des Lokalen. Die gelebte Solidarität in Politik und Wirtschaft sowie die grossen Fortschritte in der Medizin stärken die Gewissheit, dass dieser Corona-Marathon bald ein Ende haben wird.

Die Mitarbeitenden der Gemeinde Rodersdorf waren selten so gefordert wie in diesem Pandemiejahr. Die Bewältigung der rollenden Aufgaben, die Umsetzung von Gemeinderatsprojekten und die gleichzeitige Sicherstellung der Hygienemassnahmen kamen einem Spagat gleich. Zu ihrem regulären Dienstleistungsauftrag, musste das Gemeinde-Team unzählige zusätzliche Arbeiten, Besorgungen, Sitzungen, Schreiben und Telefonate bewerkstelligen. Herzlichen Dank für den phänomenalen Einsatz!

Im Namen des Gemeinderats wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, besinnliche und lichterfüllte Festtage und einen mutigen Start ins 2021.

Mit herzlichen Adventsgrüssen



Karin Kälin Neuner-Jehle
Gemeindepräsidentin